



An einer Diskussion über kommunal- und bundespolitische Themen nahmen (v. l.) Christiane Schütte, Rudolf Schütte, Bürgermeisterkandidat Christian Thegelkamp, FDP-Bundestagskandidatin Jutta Wonnemann und Albert-Josef Fleiter teil. Bild: Stolz

„Mittelstand stärken“

Wadersloh (dst). Die Wadersloher FDP-Fraktion hat sich am Mittwochabend zu einer Gesprächsrunde in den Ausstellungsräumen der Wadersloher Möbelmanufaktur Inform getroffen. Außer Bürgermeisterkandidat Christian Thegelkamp konnte der Stellvertretende Fraktionsvorsitzende Albert-Josef Fleiter auch FDP-Bundestagskandidatin Jutta Wonnemann begrüßen.

Die gebürtige Lippstädterin nutzte die Gelegenheit den Anwesenden ihr Programm für die Bundestagswahlen vorzustellen. Der Diskussionsort war somit auch symbolisch zu sehen, denn Jutta Wonnemann machte klar, dass von ihrer Politik vor allem mittelständische Unternehmen profitieren sollen.

„Der Mittelstand ist die tragende Säule unserer Gesellschaft. Diese gesellschaftliche Schicht wird jedoch durch zu hohe Steuern ausgebeutet“, begründete Wonnemann ihr Vorhaben, für

niedrigere Steuern zu kämpfen. Steuersenkungen könnten durch Einsparungen und Subventionsabbau finanziert werden. Das Geld müsse zudem in Zukunft sinnvoller ausgegeben werden, als dies die Bundesregierung derzeit zum Beispiel mit ihren Konjunkturpaketen tue.

„Die meisten Kommunen wissen wenig mit dem vielen Geld anzufangen. Wände, die erst kürzlich grün gestrichen wurden, werden jetzt nochmal lila übergepinselt“, kritisierte die FDP-Bundestagskandidatin die staatlichen Subventionen als Geldverschwendung.

Eine Diskussion führte von der Wirtschaftskrise über Managerboni bis hin zur Situation heimischer Wadersloher Firmen. Gastgeber und Unternehmer Rudolf Schütte machte in seinen Schlussworten Mut: „Wir müssen uns auf unserer Stärken besinnen, denn dann können wir viel schaffen.“